

## ■ ■ PRESSEMITTEILUNG ■ ■

### **Das Schlossberg Resort nimmt Gestalt an**

Erste Entwurfsplanungen werden im April vorgestellt

Die Geiger Unternehmensgruppe hat vor rund zwei Jahren das Areal der ehemaligen Schlossbergklinik in Oberstaufen übernommen. Künftig soll an dieser Stelle ein Ferienhotel mit bis zu 160 Zimmern, Restaurants und einem Wellness- und Gesundheitsbereich entstehen. Nun steht der nächste große Meilenstein im Entwicklungsprozess des Hotelprojektes an, das nicht nur für die Gemeinde Oberstaufen sondern auch für die gesamte Region eine große Strahlkraft haben soll: Die Entwurfsplanungen für den Hotelneubau werden im April dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Unter der Federführung des Architekturbüros Alpstein und unter Beteiligung weiterer namhafter Architekten sind in einem wettbewerbsähnlichen Verfahren unterschiedliche Entwurfsansätze entstanden. Diese sollen in einem ersten Schritt von einem eigens für dieses Bauvorhaben bestellten Gestaltungsbeirat begutachtet und dann im Anschluss in einer öffentlichen Sitzung, am 7. April 2022, dem Marktgemeinderat vorgestellt werden.

Sowohl der Bauherr als auch die Gemeinde Oberstaufen sind davon überzeugt, dass es aufgrund der städtebaulichen und architektonischen Bedeutung dieses Vorhabens wichtig ist, ein hochkarätiges und unabhängiges Fachgremium mit der Unterstützung bei der Bewertung der Entwurfsplanungen zu betrauen. Der Gestaltungsbeirat besteht aus drei erfahrenen Architekten. Den Vorsitz des Gremiums übernimmt einer der bekanntesten Architekten Österreichs, Professor Roland Gnaiger. Er hat bereits zahlreiche Schlüsselbauten im Stil der „Neuen Vorarlberger Bauschule“ realisiert. Dieser Baustil gilt im Alpenraum als Vorreiter der neuen Alpenarchitektur. Gnaiger gewann viermal den österreichischen Bauherrenpreis und erlangte durch zahlreiche Vorträge, Ausstellungsbeiträge und Juryteilnahmen auch über die Architekturszene hinaus große Aufmerksamkeit. Zu seinem Expertenteam zählen Tim von Winning, der als Architekt und Baubürgermeister der Stadt Ulm die oberste Verantwortung für alle baukulturellen Belange seiner Stadt vertritt sowie Otto Kurz, der als Architekt und beratender Stadtplaner der Marktgemeinde Oberstaufen mit den städtebaulichen Gegebenheiten und Ansprüchen vertraut ist.

Um auch die Oberstaufener Bürger von Anfang an in diesen Prozess einzubinden, wird der Gestaltungsbeirat die Architekturentwürfe am 26. April 2022 in einer öffentlichen Präsentation vorstellen.

Der Siegerentwurf soll im Sommer dieses Jahres unter Regie des Gestaltungsbeirates und Mitwirkung von Marktgemeinderat und Bauherr ausgewählt werden.

## **Über die Geiger Unternehmensgruppe**

Die Geiger Unternehmensgruppe hat ihren Sitz in Oberstdorf im Allgäu. Mit rund 3.500 Mitarbeitern und circa 100 Standorten im deutschen und europäischen Raum liefert, baut, saniert und entsorgt sie für Kunden aus den Bereichen Infrastruktur, Immobilien und Umwelt. Seit ihrer Firmengründung im Jahr 1923 hat sich die Geiger Unternehmensgruppe zu einem vielseitigen Firmenverbund mit mehr als einem Dutzend Geschäftsfeldern entwickelt. Um die daraus entstehenden Synergiepotenziale in optimaler Weise ausschöpfen zu können und dadurch langfristige Markterfolge zu erzielen, arbeiten die einzelnen Einheiten vielfach bereichsübergreifend zusammen. Ungeachtet seiner Größe und eines Jahresumsatzes von rund 700 Millionen Euro ist Geiger seiner Unternehmensphilosophie „langfristig eigenständig erfolgreich sein“ bis heute treu geblieben. Inzwischen wird das traditionsbewusste, mittelständische Familienunternehmen erfolgreich in vierter Generation geführt.

Zeichen: 2.519 (ohne Headline und Abspann)

\*\*\*\*\*

## **Ihr Ansprechpartner für eventuelle Rückfragen:**

Geiger Unternehmensgruppe

Julia Kopaunik | Marketing & Kommunikation

E-Mail: [julia.kopaunik@geigergruppe.de](mailto:julia.kopaunik@geigergruppe.de) | Telefon: +49 8322 18-171